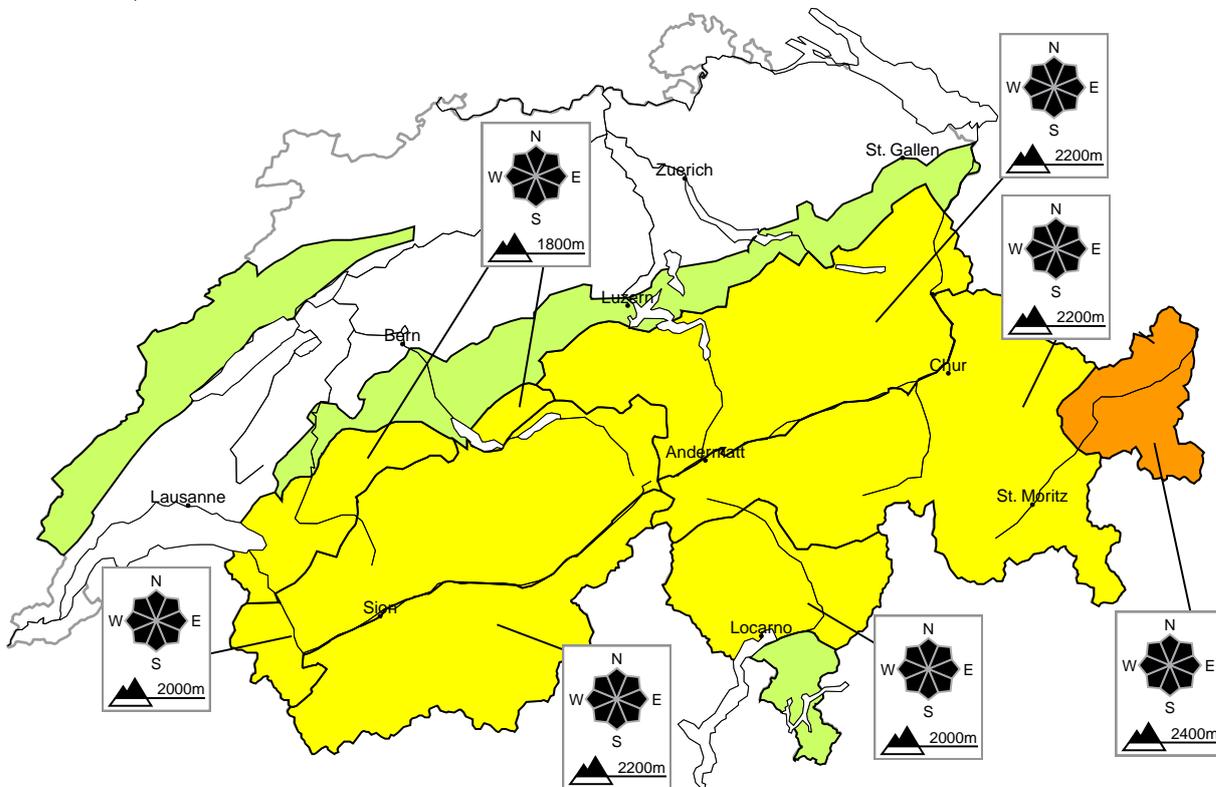


Im Osten gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

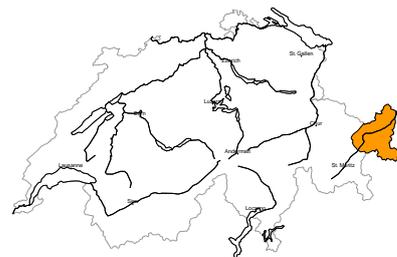
Ausgabe: 25.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 25.1.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.1.2023, 08:00



Gebiet A Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die teils überschnittenen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

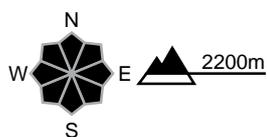
Gebiet B

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanstimmungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

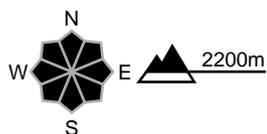
Gebiet C

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die teils überschneiten Triebschneeanstimmungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanstimmungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen

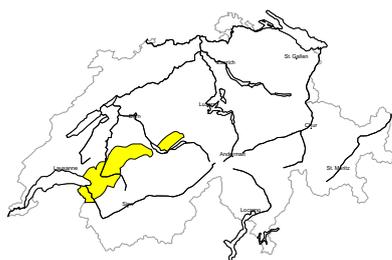


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanstimmungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

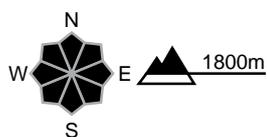
Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Ostwind entstanden in den letzten Tagen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

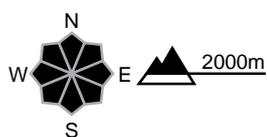
Gebiet G

Mässig, Stufe 2-



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet H

Gering, Stufe 1

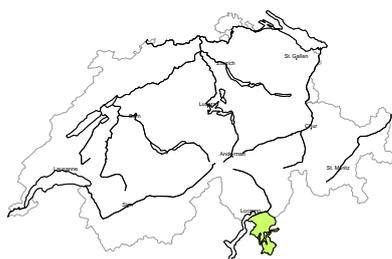


Triebschnee

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten besonders im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.1.2023, 17:00

Schneedecke

Mit Wind aus östlichen Richtungen entstanden in den vergangenen Tagen vor allem im Jura, am Alpennordhang und allgemein in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten und sind stellenweise noch auslösbar.

In tiefen Schichten der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, dies besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Diese Schwachschichten sind besonders im südlichen Wallis und in Graubünden teils noch störanfällig.

Besonders in den Waadtländer Alpen sowie im Wallis sind an steilen, grasbewachsenen Hängen einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 24.01.2023

In den Bergen war es ziemlich sonnig.

Neuschnee

- südliche Vispertäler, Simplongebiet, Unterengadin, Münstertal: wenige Zentimeter
- sonst: trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

Wind

aus Südost

- am Nördlichen Alpenkamm und im Jura in der Nacht auf Dienstag mässig bis stark, sonst meist schwach bis mässig
- im Tagesverlauf abnehmend

Wetter Prognose bis Mittwoch, 25.01.2023

Nach teilweise bewölkter Nacht ist es am Mittwoch in den Bergen meist sonnig.

Neuschnee

- in der Nacht auf Mittwoch im Münstertal wenige Zentimeter
- sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C

Wind

schwach, in der Höhe schwach bis mässig aus Ost

Tendenz bis Freitag, 27.01.2023

Über dem Hochnebel ist es in den Bergen weiterhin meist sonnig. Der Nordostwind weht anfangs schwach bis mässig, am Freitag dann vor allem im Jura und am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm mässig bis stark. Am Freitag ist es wieder deutlich kälter.

Die Lawinengefahr verändert sich nicht wesentlich.